

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 11. Juli 2026, 18:15 Uhr

15. Sonntag im Jahreskreis

Zebrant: Hubertus Lutterbach



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 18.07.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 25.07.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 01.08.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Präludium	Orgel	
Eröffnung	11	Das Wort, in dem die Richtung
Kyrie	52	(3x nach Impuls)
Gloria	67	Gott in der Höh sei Preis und Ehr
Lesung I	Jesaja 55, 10-11	
Zw.	579	Starre nicht
Lesung II	Röm 8, 18-23	
Halleluja	229 + Vers: 595, 4	
Evangelium	Mt 13, 1-23	
Predigt		
nach der Predigt	Orgel	
Fürbitten		Herr, erhöre uns
Gabenbereitung	383	Es werde hell auf der Erde
Sanctus	275	Heilig, heilig
Vater unser	316	
Friedensgruß	629	Überall bist du
Antwort auf „Seht das...“	346	Nehmt sein Wort (M 114)
Kommunion	Orgel	
Danksagung	360	Nun danket alle Gott
Schlussgebet		
Schlusslied	585	Vertraut den neuen Wegen
Segen		
Postludium		

11

Das Wort, in dem die Richtung

Lied über das Wort
Sprüche 8, 22-31

T: Huub Oosterhuis
U: Annette Joerges
M: Bernard Huijbers

1. Das Wort, in dem die Rich - tung uns ge -
das un - sern Weg be - stimmt hat, dass wir
ge - ben, das in uns schweigt und wacht und weiß,
le - ben,
der Welt stets treu in Lieb' und Leid, das selbst den Tod be -
sie-gen kann: Das war bei Gott von An - fang an.

2. Allein war Gott in Stille ungebrochen,
unnennbar, nur für sich, unwidersprochen,
bis Er im Herzen tief vernahm
den Anruf dieses Worts, den Klang.
Noch war kein einz'ger Mensch gemacht,
noch war die Sonne nicht erwacht.

3. Das Wort stand ihm mit Rat und Tat zur Seite,
als Er das Licht rief, Land und Wasser teilte.
Liebste Gefährtin ward es Ihm,
es stärkte Mut und Liebe Ihm,
dass nie sein Herz verstummen wird,
die Welt den Namen nie verliert.

52

F C dm am B C F
Ky - ri - e, ky - ri - e e - le - i - son
T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

67

Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,
den Menschen Fried - auf Er - den. Herr Je - sus
du sollst ver - herr - licht wer - den.
Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei -
nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil-gen
Geist im Licht des Va - - ters. A - men.

T: EGB 1970 nach dem Gloria M: Augsburg 1659

579

Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers

1. F dm gm C
Star-re nicht auf das, was früh-er war.
2.
Steh' nicht stil - le im Ver - gang' - nen.
3.
Ich, sagt er, ma-che neu - en An-fang. Es
4.
hat schon be-gon - - nen, merkst du es nicht?

229 + 595, 4

M: Wolfgang Amadeus Mozart

Al-le-lu-jah, al-le-lu-jah, al-le-lu-jah, al-le-lu-jah.

Al-le-lu-jah, al-le-lu-jah, al-le-lu-jah, al-le-lu-jah.

Al-le-lu-jah, al-le-lu-jah.

1. Wer Oh-ren hat, der hö-re Gott;
Wei-sung gibt er und Ge-bot;
Be-kennt nicht frem-de Göt-ter,
nur ich al-lein bin eu-er Herr.
Hör, Is-ra-el, die Wei-sung.

2. So liebt den Herrn zu aller Zeit,
dient ihm mit allem, was ihr seid,
und betet an mit Taten.
Das ist des Vaters erstes Gebot,
so hat uns Gott geraten.
3. Dem Nächsten gebt die helfende Hand,
Armen sollt ihr weit im Land
Obdach und Speise geben.
Dem ersten gleich ist dieses Gebot;
tu das, so wirst du leben.
4. Der Liebe Feuer ist so groß,
niemand reißt uns von ihr los,
ihr Mut ist nicht gebrochen.
So stark ist auch der Liebe Wort,
Gott hat zu uns gesprochen.
5. Die Liebe spricht ihr eigen Wort,
tausendfach nimmt sie das Böse fort,
was kränkt, kann sie vertreiben.
Dies Lied wird in der Luft vergehn,
die Liebe soll uns bleiben.

T: Huub Oosterhuis
M: Volkslied

Herr, erhöre uns

Chorsatz

Herr, erhöre uns

Fürbitten-Ruf aus der Saul-Messe
www.saul-messe.de

Musik & Text: Kai Lönemann

♩ = 150

ANTHONT-GESANG:
A7 D7 D7 D7 D

Soprano/
Alt
Tenor/
Bass

C G/H A7 C#6

S./A.
T./B.

G/D H7/D# E7

S./A.
T./B.

während des Lesens der Fürbitten kontinuierlich wiederholen, sehr leise: nur beim Übergang: (A7)

H7/E E7 E7/D D C13 C#m7 D

S./A.
T./B.

on cue molto crescendo & Da Capo!

383

Es wer-de, es wer-de

hell auf der Er-de. 1. Aus klein wer-de

groß, aus we-nig wer-de viel, aus

dun-ke-l wer-de hell, wer-de hell. Es

2. Aus Trauer werde Freude, aus Hass werde Liebe,
aus Wüste werde Garten.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.
3. Aus heute werde morgen, aus Worten werden Taten,
aus Erde werde Himmel.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.
4. Aus Knospe werde Blüte, aus Korn werde Ähre,
aus Tropfen werden Meere.
Es werde, es werde, hell auf der Erde.

T: Wilhelm Willms
M: Peter Janssens 1972

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,
 Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten.
 Er - füllt sind Him - mel und Er - de
 von dei - ner Herr - lich - keit.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Hoch - ge - lobt sei, der da kommt
 im Na - men des Herrn.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na in der Hö - he.
 Ho - san - na, ho - san - na
 dir in der Hö - he.

T: Liturgie M: Winfried Ofiele 1981

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - heil - ligt
 wie auch wir ver - ge - ben un - se - ren - Schul - di - gern.
 wer - de Dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein
 Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung.
 Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel so auf
 Son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.
 Er - den Un - ser täg - lich - es Brot gib uns
 Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die
 heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,
 Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

M: Ansgar Schönecker 2005

629

Überall bist du

T. H. Oosterhuis
Ü: P. Pawlowsky
M: A. Oomen



2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
atme uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

360



2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem
Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Him -
melsthron, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang
war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

346

Nehmt sein Wort
mit Herz und Mund

T: Huub Oosterhuis
M: Bernhard Huijbers
S: Thilo Zwartscholten



585



2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die
Zeit! / Gott will, daß ihr ein Segen / für seine Erde
seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben einge -
haucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und
braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott ge -
sandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft
ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit
und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist
hell und weit.

T: KLAUS PETER HERTZSCH 1989
M: LOB GOTT GETROST MIT SINGEN (NR. 243)